TRACTATVS QVARTVS.

Bericht der gedestillierten Wassern / Decocten / Syrupen / welche als rechte appropriatates bey den Artzten vornemblich im Gebrauche / wider allerley vnderschiedliche Kranckheiten / Schwachheiten vnnd Gebrechen / innerlich vnd eusserlichs Leibes zunutzen / mit denen dann Oliteten / Salia, Quintæ Essentiæ, Spiritus, Balsami, &c. den Patienten einzugeben / vnd zu applicieren seyndt.

Für den Erbgrindt.

Erdranchwasser.

Für grawe Haar / oder daß sie graw werden.

Endivienwasser.

Für alle Seuche deß Haupts / als böse Schuppen / Läuse / rc.

Mayoranwasser.

Haar auff den kahlen Plätzen deß Haupts zu zeugen.

Weißlillen Wasser / Aronwasser.

Für Wehetagen deß Haupts / so auß den vbersteigenden Dämpffen vervrsachet.

Mayoranwasser / Hirschzungenwasser.

Im hitzigen Hauptwehe / diese Wasser an die Schlaaffe gestrichen / vnd sonsten am Haupt vbergeschlagen vnd nach Gelegenheit auch getruncken.

Roseneßig / Rosen / blaw Violen / Himmelschlüssel / Nachtschatten / Bilsamkraut / Magsaamen / Hanffkraut / Seeblumen / Alraun / Ampffer / Anecht oder Dillen / Weidenwasser.

Hauptwehe zubenemmen / vnd wann Sinne vnd Vernunfft verlohren / dieselben wieder zubringen / jedoch wann sich solcher Gebrechen von kälte herre vervrsachet.

Gelb Violen/ blaw Violen/ Ochsenzungen/ Borragen/ braun Bethonienblümlein/ wolriechende Graßnägelein/ Roßmarin/ Battagal/ Reinblumen/ Mutterkraut/ vnd Lattichwasser.

Für allerhand Hauptwehe/ ohne vnderscheid diese Wasser getruncken vnd vbergeleget.

Mayoran/ Lauendel/ Roßmarin/ Boley/ Wermuth/ Camillen/ Bethonien/ Himmelschlüssel/ Cardobenedicten/ Holderblüth/ Schloßwurtz/ Hünerkolben/ Ephew/ Eisenkraut/ wolriechenden Graßnägelin/ Rosen vnd Dillenwasser.

Schnupffen vnnd Verstopffung deß Haupts zueröffnen/ kalte Flüsse darin zuuerzehren/ Schwindel zubenemmen/ Haupt vnd Gehirn zu stercken/ nachfolgende Wasser etwan nach Gelegenheit getruncken/ oder dieselben in die Nase gezogen/ vnd bißweilen außwendig vbergeschlagen.

Zimmmetrinden/ Peonien/ Salbien/ Mayoran/ Roßmarin/ Borragen/ Ochsenzungenblumen/ Violwurtz/ Boley/ Spicanarden/ Hünerkolben/ Dosten/ Genserich/ Bachmüntzwasser.

Vnd zu allen Flüssen ins gemein ist zu nützen.

Blaw Lilienwasser.

Wider den Schwindel deß Haupts vnd vmblauffen der Augen.

Melissen/ Buglossen/ Peonienrosen vnnd Wurtzel/ Cardobenedicten/ Salbey/ Rauten/ Seuenbaum/ Mäußohr/ Lauendel/ rothe Rosen/ Lattich vnd Genserichblumen Wasser.

Wann einem der halbe Theil deß Haupts wehe thut/ vnnd grossen Schwindel vnd Dunckelheit der Augen oder deß Gesichts darbey ist.

Melissen/ Ochsenzungenblumen Wasser

In gefährlichen Kranckheiten deß Haupts/ als in Apoplexia & Paralysin Gottes Gewalt/ als Schlag: Item die Fallendesucht vnd verlohrne Sprache wieder zubringen.

Zimmetrinden oder Tannel/ Lauendel/ Bethonien/ Mayoran/ Rauten/ blaw Lilienblumen/ Peonienblumen/ Meyenblümlein/ Peonien/ Rosen/ Himmelschlüssel/ Schwartzkirschen/ Mutterkraut/ Ysopen/ Salbey Wasser. Item Electuarium dianthos.

In den paralysischen Flüssen.

Salbeyen/ Isopenwasser/ decoctio primulæueris mit weissem Wein gemacht.

In Epilepsia fallende Sucht oder Freischle.

Himmelschlusselblümlein/ Peonienrosen oder Wurtzel/ Bethonien/ blaw Violen/ Lindenblühet/ Meyenblümlein/ schwartz Kirschen/ Roßmarin/ Lauendel/ Salbey/ Rauten/ Venedische Rosen/ Holwurtz/ Osterlucey vnd Mutterkrautwasser decoctio radicis peoniæ decrescente Luna collectæ.

Welche mit dem Schlage oder Gewalt Gottes beladen / soll man offt für die Nase halten / auch thun die Orläpplein / beyde Schläffe vnd die Pulß an den Händen netzen.

Lavendel / Spica, Poley / Melissen / wild Poley / so sonsten Kornmünz genannt / Basilienwasser oder deren Essig / auch Nägeleinessig.

Welche aber mit bemelten Kranckheiten beladen.

Außgebrannt schwartz Kirschenwasser.

Für Schlag paralysin, Epilepsiam oder fallende Sucht / vnd andern dergleichen gefährlichen Kranckheiten das Haupt sich zu præserviren.

Lindenblühet / schwartz Kirschen / Feld Bethonien / oder braun Bethonien / Lavendel / Salbey / Cannel oder Zimmetrindenwasser / oder halb Wein vnd halb Malvasier.

In der Schlaffsucht oder wider die Schlaffkranckheit.

Aqua vitæ, Bethonien / Mayoran / Weinrauten / Weißgilgen Wasser.

Melancholischen Menschen so trawrig gemüth / beschwerig / vnmuhtig mit Mania vnd dergleichen animi affectibus, die vornemblich sich ins Haupt setzen / oder aber von gebranntem Geblüthe herkämen / behafftet / vnd nicht fast witzig seynd / auß vnbewusten Vrsachen / von zufällen oder von Natur jhnen die Dinge / so die lebliche Geister hindern vnnd verstopffen / daß sie nicht jede Nerven durchdringen können / hinweg zunemmen: Item jhnen die Schwachheit vnd Blödigkeit deß Haupts zu wenden / auch im anfang der Schlaffsucht / jhnen also das Hertz / vnd lebliche Geister jnnerhalb dem Leibe erquicken / vnd alle Schwermütigkeit zuvertreiben / vnd dafür zu præserviren.

Weisser wolriechender firner Wein / darinnen geglüet Vngerisch Gold zum offtern abgelöschet ist / vnd als dann ein wenig deß besten Zimmet / Saffrans darinnen zertrieben / item Borragen / Ochsenzungenblümlin / Roßmarin / Fenchel / Ephew / Schweerwalwurtz / Bethonien / Peonien / Erdrauch / andern Nepten / Engelsüß / Gemanderlein vnnd Taubenkropffwasser / deßgleichen auch Liquor von Eichenmispel / vnd sonst keiner gar hitzigen Dinge / die das Haupt zu sehr füllen vnd beschweren sich gebrauchen.

Für hitzige Gehirn Geschwäre Phrænesis genannt / in panniculis deß Gehirns / vnd bringts widerumb in alten rechten Standt.

Seeblumen / Mirtelblümleinwasser.

Für Zittern deß Haupts.

Basilienwasser.

Das Haupt vnd Gehirn zustärcken / das böse Gedächtnüß oder blöde Memoria zuverbessern vnd zu kräfftigen / soll man sich dieser Wasser in vnd eusserlich gebrauchen.

Meyenblümlein / Ochsenzungen / Borragen / Roßmarinblümlein / Mayoran / Melissen / Salbey / allerley art Rosen / rothe Rosen / Bethonien / Cardobenedicten / Pfrimmenblühet / Genserich / Erdbeern / Fenchel / Alant / Camillen / decoctum radicum fœniculi & acori.

Für das Schnelle genannt lucubus oder Succubus vnd alle vexation so sich im Schlaff zuträgt.

Mayoranwasser. Electuarium Dianthos.

Den Schlaff beym Menschen zufürdern / soll man nachfolgende Wasser trincken / vnd auch die beyde Schläffe damit bestreichen.

Dillenkraut / Rosenessig / Magsamkraut / Pappeln / Lattig / Bilsamkraut / Rothbucken / Burtzel vnd Alraunwasser.

Für forchtsame Träume.

Borragen / Ochsenzungen / Basilien / Mutterkraut / vnd Anißwasser.

Wieder Mundtkrümme.

Decoctio vom Klee.

Für allerley Mängel der Augen / in opthalmia, macula coniunctionis, pano, debilitate visus, auch Augenstechen / auch Weheragen vnd Schmertzen der Augen zuvertreiben / in die Augen gethan / oder mit darein genetzten Tüchlein drüber geschlagen.

Fenchel / Schwalbenwurtzel / Boley / Augentrost / Baldrian / Schnellblumen / Regenwürmwasser / decoctio fœniculi, vnd auch decoctio vom Kraut Sileris montani.

Trieffende Augen / so von kalten Flüssen ohne vnderlaß rinnen / zuerucknen. Item finstere Nebel zubenemmen / verfinsterte runckele Augen zuläutern / so wol die Felle oder Flecken / sie seynd roth / schwarz oder weiß zuverzehren / soll man außwendig in die Augen thun.

Fenchel / Ampffer / Bethonien / Rauten / Schöllwurtz / blaw Violen / Poley / Augentrost / Borragen / Lindenblühet / rothe Rosen / Erdbeern / Reblaub / Rebentrieffend / Tormentill / blaw Lilienwurtzel / Bonenblühet / Wegewart / Bingelkraut / vnd Eyerwasser / Oel von Quappen / oder Rupenlebern / an der Sonnen in einem Glaß destillieret.

Wieder Augenwehe vnd Hitze / rothe jucken / beissen / stechen vnd zubacken derselbigen / soll man leinin Tüchlein kalt vberzuschlagen netzen / in

Wegewartblumen / Willkrautblumen / Rittersporen / Cardobenedicten / rothe Rosen / Klapper oder Kornrosen / Ampffer / Erdbeerkraut / Seeblumen / weiß Lilien / Endivien / Bonenblühet / Schöllwurtz / Harnkraut / Genserich / Holderblüet / blaw Kornblumen / Ringelblumen / Schnellblumen / Korall oder Haußwurtzsafft.

Zu den

Zu den Augen/ in vnd ausserhalb Leibes zu nutzen/ vnd den Augen die schädlichen Flüsse zuverzehren/ auch das Gesichte zuschärpffen/stärcken/ vnd gesund zuhalten.

Fenchel/ Augentrost/ Schöllkraut/ Rosen/ Rauten/ Kornblumen/ Baldrian/ Poley/ Maulbeern/ Eysenkraut/ Genserich/ Nepten/ Hünerkolben/ Mäußohr/ blaw Violen/ Honigwasser.

Für taube Ohren/ Sausen der Ohren vnd derselbigen Schmertzen.

Jnweißwurtz Sigillum Salomonis genennt/ Yßopen/ vnd dann auß Sigillo Mariæ Wasser.

Ohrwürme vnd andere Würmlein/ vnnd lebendige Thierlein/ so in die Ohren kriechen zuserben.

Rauten/ Pfersingblätterwasser.

Jtem außgepreßten Safft von Rauten oder Pfersingblättern/ vnd darin ein wenig bitter Aloes/ zertrieben in die Ohren getropffet/ vnd eine kleine weile sich auffs ander Ohr gelegt/ vnd dann wiederumb auffs selbige/ damit es wol außtrieffe.

Fürs Nasenbluthen dasselbige zuuerstillen/ sonderlich wann es vnmässig ist/ daß man vber die Stirn darinn genetzte Tüchlein lege.

Rothe Rosen/ Nessel/ Poley/ Scabiosen: Katzenwedel/ Wegebreit/ Weggraß/ Schnelkraut/ Taschelkraut/ Fünffingerkrautwasser: Jtem das Wasser so auß rohen Zwibeln gebrannt wirdt.

Alle Fehle/ Nasen/ Flecken/ vnder dem Angesichte zubenemmen/ auch roth vnd flüssig Angesichte von Blattern zuuertreiben/ auch das Angesichte vnnd die Hände schön weiß zu machen/ wann man sich Morgens vnd Abends wäschet vnd vberleget mit darin genetzten Tüchlein.

Bonenblühet/ Lindenblühet/ Erdbeer/ Bibenellwurtzel/ Braunwurtzel/ Daubenkropff/ Mangelwurtzel/ Mäußohr/ Himmelschlüssel/ weiß Lilien/ Magsaamen/ Schöllwurtz/ gelb Violen/ Mutterkraut/ Linenblumen/ Eichenlaub/ Nesselsaamen/ Pfifferling/ Rettig/ weiß Rosen vnd Eyerweißwasser/ auch gedestillierten Meytaw.

Den faulen Gestanck der Nasen/ deß Mundes/ stincken deß Athems vnd der Zähne zuuertreiben/ getruncken/ vnd den Mund damit geschwencket.

Wein darin rothe Rosenblätter vnd Krausemünze darinn gesotten sey: Jtem Bachmünz/ Ochsenzungen/ Mutterkraut/ Erdbeern/ Ehrenpreiß/ Kleewasser.

Für Fäulung oder Essen im Mund/ sol man den Mund waschen mit.

Lauendel/ Salbey/ Erdbeerkraut/ Breitwegerich/ Brunelle/ weiß Lilienwurtz/ Schnellblumen/ Güldengunsel/ Agrimonien/ Hartrigelblüet/ Eichenlaub/ Taubenkropff/ Gamanderleinwasser.

Wem die Biller vnd Zahnfleisch auffgeschwollen.

Bertramwasser die Zähne vnd Zähnfleisch damit gewaschen.

Zuvertreibung der Zähn Wehetagen/ nachfolgende Wasser warm im Munde gehalten.

Roth Rosen/ Tabac/ Lavendel/ Schöllwurtz/ blaw Lilienwurtz/ Eysenkraut/ Mutterkraut/ Bethonien.

Für das Halßgeschwär Squinantia genannt.

Scabiosen/ Hünerdarmwasser.

Wieder die Breune der Zungen/ auch Halßwehe/ vnnd das Halßgeschwär angina genannt zu gurgeln.

Braunellen/ Haußwurtz/ Genserich/ Sawrampffer/ Ochsenzungen/ Viehedistel/ Lindenblühet/ Breitewegerich oder Wegebreit/ Säwklee/ Seeblumen/ Mangolt oder Rosenwasser/ darunder deren eins oder solche etliche zusammen vermischet/ ein halb Maß/ zwey Löffel voll Sawrachsafft/ vnd ein halb loth deß mit Schweffel geflossenen vnd bereiteten geläuterten Salpeters/ gemischet vnnd zertrieben sey. Item Safft von rohen Maulbeern/ die nicht gar zeitig seynd/ im Mund gehalten.

Für den alten truckenen Husten/ trinck.

Blaw Violen/ Bethonien/ Bortzel/ Lattich/ Kürbsenwasser.

Für auffsteigen der Lungen/ trincke man diß Wasser.

Ehrenpreiß/ Tamarischen/ Andornwasser.

Wieder Heisserkeit/ schweren Athem vnd Husten.

Grünen Kleesafft/ Engelsüß/ Maulbeern/ Rittersporen/ Rauten/ Benedicten oder Mennig/ Naterwurtz/ Nesselkraut/ deß brennenden Merretigs/ rothe Buckenwasser/ Kirchysop/ Engelkraut/ Pfefferkraut/ Liebstöckel/ Timian/ blaw Violen/ Knoblauch/ Herfflattig/ Andorn/ Scabiosen/ Bortzagen: Item das Decoctum von frischen klein geschnittenen Johannsbrodt/ in dem Wasser gekocht/ vnnd offt darvon getruncken/ oder Decoctum von Süßholtz oder von Rosinen.

Für den gemeinen Husten.

Hirschzungen/ Lungenwurtzwasser: Item Decoctio von Ysopen/ vnd Frawenhaar/ das ist capillus veneris.

Zur Brust vnd Lungen im Sommer.

Endivien/ Wegweißwasser.

Zur Brust vnd Lungen im Winter.

Ysop, Andornwasser.

Wer aber von Kälte sehr hustet/vnd deßhalben sehr keichet/vnd kurtzen Athem hat. Ist in Asthmate orthopnœa & alijs frigidis & humidis morbis, vnd wider alle Erkaltung der Brust vnd Lungen/auch jhme der Athem von solchen Gebrechen rieche oder stincke/der trincke.

Aqua vitæ, oder einen auffrichtigen wol rectificierten Brandwein/Fenchel/Ysop oder Kirchysop/Roßmarin/Eysenkraut/Hartrigelblüt/Lienenblumen/ Dosten/Camillenblumen/Schoßwurtz/Andornwasser.

Wider Bluthusten/Blut vnd Eyter brechen/Außwerffen vnd Speyen.

Breitwegerich/Hufflattig/Ysop/Teschelkrautwasser. Item decoctio von Eichenlaub / im Wegebreitwasser gekocht.

Sonst aber Engigkeit der Brust zuvertreiben/ trincke man:

Alant/Angelica/Endivien/Andorn/Bethonien/Engelsüß/Kirchysop/Scabiosen/Eysenkraut/Nepten/Wolgemuth/Erdbeerkrautwasser.

Wann Flüsse in die Lunge gefallen vnd erdickert/daß man nichts erheben kan/vnd jmmer ersticken will.

Syrupum liquiritiæ, capillorum veneris, de Hysopo.

Contra asperitatem faucium, oder Erhartung deß Schlundes/ vnd außwerffen zubefürdern/auch zu præserviren daß der Patient propter affluentem materiæ copiam nicht ersticke.

Mel violarum.

Die Brust vnd Lunge zustärcken/trincke man:

Alant/rothe Bucken/Angelica/brennend Nesseln/Andorn/Fenchelkraut/Rauten/je länger je lieber/Egelkraut/Kirchysopwasser.

Wider Verstopffung der Lungen/auch Brustgeschwär Empyema genannt/trincke man:

Alant/Kirchysop/Ehrenpreiß/Apostemenkraut/Scabiosenkraut/Wegebreit / Künlinskraut/Schoßwurtz/Modelgeer/Egelkraut/Eysenkraut/brennende Nesseln/weiß Lilien/Fenchel/Camillen/Dreyfaltigkeitkraut.

Gegen entzündung der Lungen/Lungengeschwär vnd Lungensucht Peripneumonia genannt.

Fleß Krebswasser/daß auß den Krebsen gedestillirt vnd wol corrigirt ist.

In Phthisi, Schwindsucht oder Dörre/ trinck

Honigwasser/Lungenwurtzwasser/Hirschzungenwasser/Kühemich/Ziegenmilch/Esels milch.

Seitenstechen vnd Brustgeschwär Pleuritis genannt/werden die gedestillirten Wasser/vnd andere Sachen damit zu gurgeln angewendet/ wie bey der Bräune der Zungen vnd Halses angezeiget ist.

Aber sonsten in Seitengeschwären/pleuritis genannt/ es sey das rechte oder falsche.

Seidwasser sonst cuscuta genannt: Item Frawenhaar capillus veneris genannt/ Endivien/ Cardobenedicten/Ehrenpreiß/Braunellen/Liebstöckel/ Scabiosen / Salbey / Kirchysop/ Frawendistel/Güldengunsel/Körbelkraut/Viehedistelkraut/Bocksbart/Teuffelsabbiß / Pappelnwasser/auch derer etliche jhre Syrupen.

Kindbaren Frawen die Milch zubringen/ darzu trincke man:

Dillen/Meyenblümlein/Lindelblühet/Fenchelkraut/Lattichwasser.

Vor gerunnene Milch/ in Brüsten der Frawen trincke:

Müntz/Gottesgnadwasser.

Zu den Cordialibus Hertzstärckungen vnd also böse Zufälle deß Hertzens zuwenden/ Hertzklopffen vnd Hertzzittern vertreiben/das Hertz zu laben/ erquicken vnd zuerfrewen.

Cannel oder Zimmetrindenwasser/Lilij conuallij Wein/Muscaten oder guten Malvasier/auffrichtiger wolgeschmackter Wein/Krafftthünerbrühelein/Fleischbrühe/Borragen / Lindenblühet/Ochsenzungenblümlein/Mayoran/Roßmarin/Melissen/Basilien / Mutterkraut/ Abbiß/Mertzen Violen/Bibenellen Rosen/Hirschzungen/Erdbeerkraut/Kirchysop/ Lavendelblüet/Spicanardi/Körbelkraut/Creutzwurtz/Wegweiß/weiß Lilienwurtz/Quittenwasser.

Für Ohnmacht/ solche zuerquicken.

Rosenwasser/Mayoran/Quendel/Melissen/Spicanarden / Lavendel/Müntzwein: Item Safft eines Cappaunen der im Safft gebraten ist.

Ist aber bey der Ohnmacht oder derselbigen Beschwerungen Hitze vorhanden/gebrauch

Borragen/Buglossen/Sawrampfferwasser.

Nach Aderlassen in hitzigen Kranckheiten/die Ohnmächtigen vnd Matten Krafftlosen zustercken.

Nimb Borragen vnd Sawrampfferwasser/ jeglichs zwo Vntzen zusammen vermenget/ darein gemischet ein Eßlöffel voll sawr Citronensafft/der mit Zucker zugerichtet oder getempert ist/vnd dem Patienten zutrincken gegeben.

S

So sich bey einem Krancken Ohnmacht vnd grosse Schwachheit erzeiget/ ist eusserlich anzuwenden.

Rosenessig/ Negelinessig/ guten Weinessig/ Rosenwasser / Melissenwasser für die Nase sicher gehalten/ auch damit beyde Schläffe / Ohrläppelein vnd Pulßadern der Hände damit zunetzen.

Merck

Aber Weibespersonen so auff die Bewegungen vnd auffsteigen der Mutter sehr geneigt/ denen soll man das Rosenwasser oder Rosenessig/ auch Negeleinessig nicht gebrauchen/ sondern anderen statt Melissen/ Rauten/ Roßmarin/ Agleywasser oder gemeinen guten Weinessig.

Leibes abnemmen vnd Kräffte wider zubringen/ trincke

Cardobenedicten/ Erdbeer/ Agleyen/ Roßmarinwasser/ Item guter Cappaunen/ Hennen vnd Hünerbrühe.

Alle jnnerliche Glieder vnd den Leib zustärcken vnd zu kräfftigen.

Gute Malvasier/ Muscatel vnd Zimmetrindenwasser.

Fürs Hertzgespert.

Fenchel/ Viehedistel vnd Abbißwasser.

Dem Magen wol zubekommen/ vnnd wann er erkältet zuerwärmen/ böß Feuchtigkeit außzutreiben vnd zuverzehren/ zustärcken vnd zukräfftigen/ vnlust zum Essen/ vnd Vberstürtzung deß Magens zuwenden/ schwachen Appetit oder Vnessigkeit zuvertreiben/ vnd Däwung zubefördern.

Krauß Balsammüntz/ Wermuth/ Alant/ Salbey/ Bachmüntz/ Tausendtgüldenkraut/ Cardobenedictenkraut/ Holderblüet/ roth Bucken/ Lindenblüet/ Spicanarden/ Camillenkraut/ Andorn/ Bethonien/ Kirchysop/ Daubenkropff/ Körbelkraut/ Quendel/ Entzian/ Himmelschlüsseln/ Barbenkraut/ Mutterkraut/ Nepten/ Künlinskraut/ Tormentillwasser.

Hitzigen Magen abzukühlen/ trinck oder gebrauch.

Violen/ Rosen/ Fenchel/ Wegewart oder Wegebreit/ Peonienwasser.

Für Schmertzen vnd Wehe/ auch Schwachheit deß Magens auß Kälte.

Krausemüntzewasser/ oder das Decoctum von Krausemüntz / oder auß dem Kraut Deimenten mit Wein gemacht.

Ist aber das Magenwehe von Hitze/ vnd Entzündung deß Magens vorhanden.

Rosen/ Poley/ Mirtilwasser.

Für Erbrechen vnd speyen.

Quittensafft/auch decoctum von Krausemünz.

Den grossen Durst in Kranckheiten zuwehren vnd zubenehmen.

Endivien/Kirschen/blaw Violen/Sawrrauch/Burzel/Ampffer/Erdbeer / Vihedistelwasser.

Vor Gedärm tortur/wanns von Gifft ist.

Scabiosenwasser mit ein wenig Theriacks darinnen zertrieben.

Ists nicht von Gifft.

Aqua vitæ, Seeblumensafft oder Syrup.

Wider Gedärmgicht oder Grimmen im Leibe.

Ein guter Aqua vitæ. Item Wegebreit/Seeblumen/Rautenwasser/Wullkraut / Camillen/Hünerkolbē/Schoßwurtz/Spargen/Nesselkraut/Mutterkraut/Metram/ S. Peterskraut/Eschlauch/Tausendgüldenkraut/Blawgilgenwasser.

Gegen Gebauch vnd Gedärmgrimmen colicam passionem genannt/auch Auffblehungen vnd andere Wehetagen deß Leibs zubenehmen/trincke man

Cannel oder Zimmetrindenwasser/Kraußmünzwasser/Ysopwasser.

Auch pfleget man allwegen wann keine Inflammation darbey ist / es mit halb Wein oder so viel Malvasier zu vermischen/auch wol ein Trunck guten Aqua vitæ zu trincken.

Item außwendig reibt man den Leib mit Malvasier vnd gutem Aqua vitæ oder Brandtwein.

Zu benehmung allerley Verstopffung deß Leibs vnd Stulgangs.

Holdertinden/Daubenkropff/rother Köhl/Wermuth/Lattich/Kürbsen / blaw Lilienwurtzel/Ybischwurtzel/blaw Violen/Agleyen/Pappeln/Bethonien/Boragen/Knoblauch/ Lauch/Finffingerkraut/Anich/Zeitlosen/Rittersporen/Nesselwurtzel.

Für zuviel Stulgangs/auch allerley Ruhren vnd Durchbruch deß Leibes zustopffen.

Quitten/rothe Rosenknöpffe/ Tormentill/Eichenlaub/rothe Rosen/Schlehen/Holzäpffel/wilde Bieren/Laub/Wermuth/Breitwegerich/Weggraß/Tetschelkraut/Burzelkraut / Camillen/Edelkleib/Eghelkrautwasser.

Item auch Geißmilch von der Zeiste abgezogen/vnd darnach lassen einen Wall thun.

Deßgleichen rothen Wein/darinn glüender Stahel abgelöschet ist/alles nach Gelegenheit vnd Vmbständ.

Für

Für die Ruckgrad vnd Mangel deß Maßdarms.

Willigkrautwurtzel/Garb/Rosenwasser.

Die blöde Leber zustärcken vnd zukräfftigen.

Leberkraut/Odermenig/Gamanderlein/Salbey/Rauten/Waldmeister/Tormentill/Rosen/rothe Kirschen/gelb Violen/Benedictenwurtzel/Eysenkraut/Camomillen/Lattig/Dotterblumen/Sawrkleewasser.

Verstopffte Leber zuöffnen/deren Wehe vnd Schmertzen zuvertreiben/ ihre Geschwulst/Fäulungen/Geschwär/Verwundung/Schädigung vnd Versehrungen zubeuehmen vnd sie zu reinigen/wann sie erkaltet/zuerwärmen/vnd von andern jhren Gebrechen zuentledigen/trincke.

Leberkraut/Tamarischen/Petersilien/Merrettich/Hirschzungen/Wermuth/Kirchysop/Camillen/Quendel/Müntz/Ehrenpreiß/Spargen/Rosen/Bethonien/Eisenkraut/Gundelreb/Holderblüet/Wegebreitwasser.

Wann die Leber verderbt ist/ja Fäulung einfiele.

Rapontica, Leberkraut/Wermuth/Salbey/Fenchel/Holderblühet/Mawrrauten/Waldmeister/Katzenwedel.

Leber wann sie erhitzet oder entzündet/abzukühlen vnd löschen/auch wenn sie derenthalben Verstopffung Geschwär vnd Neigung zur Wassersucht bekäme/so trincke vnd schlage eusserlich vber dieselbe Region.

Brunnenkressen/Boragen/blaw Violen/Haußwurtz/Gamanderlein/Wegebreit/Seeblumen/Sawrach/Endivien/Lactuc oder Welsch Salat/Scariolæ, Leberkraut/Ampffer/Sawrach/rothe Kirschen/Viehedistel/Lattich/Mawrrauten/Hünerdarb/Benedictenkraut/Feuchelkraut/Creutzwurtzel/Hirschzungen/Haselwurtz/Schnellblumen.

So sichs aber von Kälte an der Leber erzeigte gebrauche

Decoctio von Spicanarden/Wermuth/Epffhew/Holderblühet.

In Wassersucht von Hitz sich erzeigende.

Wegebreit/Leberkraut.

In Wassersucht von Kälte.

Decoctio Spicanardi cum Cinamomo.

Wer aber zur Wassersucht gienge derselben abzuhelffen/derselbe soll sich in anfahen der Wassersucht vor allen Dingen/so viel jmmer müglich vor vielem Trincken hüten vnd enthalten.

Innerlich aber gebrauche man sich

Blawlilien/Haselwurtz/Holderblühet/Holderrind/Rettich/Agrimonia/Harnkraut/Ca-

 millen/

millen/Fenchel/Rauten/Breitwegerich/Attich/Mutterkraut/Andorn/rothe Bucken/ Katzenwedel/Pfrimmen/Bienenblumenwasser.

Zu abhelffung der Gelbensucht.

Hirschzungen/Agrimonien/Fenchelkraut/Erdbeerkraut/Endivien/Agleyen/Bethonien/Rettich/Leberkraut/Widertodt/Nesselwurtz/Schöllnwurtz/Spargen/Ochsenzungen/Dotterblumen/Pfrimmenblüet/Nepten/Camillen/Bachmüntz/Gundelreb/rothen Bucken/Creutzwurtz/Edelleib/Kirchysop/Eysenkrautwasser/aqua caprofolij Lincariasafft/Schöllwurtzsafft/Geißschotten/Ziegenmolcken.

Zu Verstopffung deß Miltzes vnd für vnd wider die Miltzsucht.

Aqua fraxini, tamarisci. Hopffen/Wermuth/Hirschzungen/Fenchel/Eysenkraut/Camillen/Gundelreb/Hünerkolb/Spargen/Schöllwurtz/S. Peterskrautwasser/decoctum mit Wein oder Wasser auß Tamarischen oder Eschbaum.

Miltz/wann es einem am Lauffen verhinderung machet/wider alle Verhartung vnd Auffblehung desselbigen innerlich gebrauche.

Tamarischen/Hirschzungen/Engelsüß/Hollwurtz/Tausentgüldenkraut.

Das Miltz zustärcken.

Wider deß Miltzes alle innerliche putredines vnd Fäulungen/auch seine Geschwäre/Verwundungen/Beschädigungen/vnd Versehrungen zuheylen/ wenn es erkaltet widerumb zuerwärmen/vnd von andern seinen Gebrechen es zuentledigen.

Item Melancholia Hypochondriaca muß man nicht hitzige noch kalte/sondern getemperirte Sachen oder Dinge eingeben/als

Aqua fumaria, Buglossæ, Junghopffen/Nesselseidenwasser.
Liquor de cornu cerui.
Syrup de Bethonica.

Die Würme im Leibe/auch Spülwürm vnd ander Vngeziffer/auß dem Leibe gäntzlich zuvertreiben/gebrauch man nüchtern

Reinfahren/Rauten/Wermuth/Pfersingslaub/Weidenlaub/Breitwegerich/Tormentill/Agrimonien/Eysenkraut/Kressen/Knoblauch/Creutzwurtz/Schoßwurtz/Nessel/Eschlauch/Garben/Poleykraut/Tausendgüldenkraut/Springkraut/Müntz/Zurtzel/Weggraß/Mäußöhrlein/Kirchysopwasser/Decoctum Zedoariæ oder decoctum Absinthij, oder mit Wasser auß Hirschkolben/oder auß Zitwen gedestilliret.

Bruch in jungen Kindern heylen/deß Nachts jhnen zu trincken geben

Sinew/Sanickel/Alantwurtz/Bachmüntz/Aron/Gamanderlein/Müntz.

Sonsten aber für den Bruch vnd Ruptura der Alten innerlich vnd eusserlich.

Mit beyder Wallschwartzwurtz/Heydnischwundkrautwasser/oder mit Aqua Herbæ Laugentij.

Der Lenden/ Nieren vnd Blasen Verstopffung zueröffnen/vnd zu reinigen/vnd Schmertzen zulindern/zulegen vnd zugenesen/Stein zermalmen/ Gries/ Sand vnd sonst alle andere Vnreinigkeiten von Schleim vnd dergleichen verursachet/ außzuführen.

Item wider schwerlich harnen vnd Verstopffungen meatuum vrinalium zueröffnen/ vnd den Vrin zutreiben.

Merrettich/Rettich/Dillen Peterfilien/Pastenacken/ oder weiß Stein / Kresse / Bibenellen/Judenkirschen/Meerhirschen/Liebstöckel/ Hünerkolben/Ephew/Alant/Camillen/heiter Nesseln/Fenchel/Spargen/roth Bucken Bronnbeern / Rittersporen / Tamarischen/ Knoblauch / Gundelreben/ Ybischwurtz/ Bethonien/Guldenklee/ Heinbeernwasser. Item gut Wachholderbeernwasser/ vnd das Wasser/so auß den stachelichen Wassernüssen wird gebrannt/Item Ephewbeern/ Birckensafft/ Brunnenkreßsafft / decoctum tribuli marini, deßgleichen rechtschaffenen Malvasier/guten kräfftigen weissen Wein.

Für Gebrechen vnd Verwundung der Lenden / Nieren/ Gebrechen der Blasen/von Harnwinden/ Stranguria, vnd tröpfflich harnen.

Breit Wegerichwasser/auch Geiß oder Ziegenmilich.

Wider Blut vnd Eyter harnen.

Judenkirschen/Poley/Tormentill/ Eysenkraut/Eichenlaub/Ybischwurtzel / Teschelkraut/ Katzenwedelwasser.

Ad coitum.

Deimantenwasser.

Wieder deß Männlichen Saamens stetigen Fluß Gonorrhæa genannt.

Bortzelkrautwasser/Bortzelkrautsafft.

Glieder der Natur an Mannes vnd Weibes Personen zustärcken.

Fenchel/Eysenhartwasser.

In Verstopffung oder Verhaltung deß Weiblichen Flusses/ oder wenn die Weibespersonen jhre Sachen nicht haben/auch zu Reinigung der Mutter.

Aqua rubeæ tinctorum, Sadenbaum/Mutterkraut/blaw Lilien/Bibenellen/Poley/ Fenchel/Wermuth/Mayoran/Camillen/ Gundelreb / Resselwurtz / Ybischwurtz /Engianwurtz / Alantwurtz/weiß Lilien/roth Bucken/Bethonien / Nepten/ S. Peterskraut / Wachholderbeernwasser.

Haben

Haben Weibespersonen jhre Zeit zuviel vnd den vnmässigen Fluß/ weiblicher Reinigung zustopffen vnd zustillen.

Quittenblühet/Bonenblühet/Lilij conuallij, Birenlaub/Teschelkraut/Wegebreit/Nachtschatten/rothe Rosenknöpff/Eichenlaub/Sawrrach/Kirchysopwasser/Katzenwedel.

Weibspersonen Fluß zustillen.

Anis/Mayoran/ Genserich/Daubnesselblüetwasser/Item guten kräfftigen rothen Wein.

In vteri suffocatione & strangulatione, oder für der Mutter Erstickung/vor Schliessung oder Würgung/auch Mutter auffstossen.

Pomerantzenscheelenwasser/Beyfußwasser/Negelein/blaw Violenwasser / mit Negelein/ Meeram/Wermuth/Nepten/Kraußmünz/Mäußöhrlein/Camillen/Weißlilien / Nesselwurtz / Schoßwurtzel/Blawlilienwurtzwasser/auch guten reinen weissen Wein.

Weibliche Geburtglieder zustärcken/ vnd Gesund zuerhalten.

Gut Antßwasser vnd guter Wein.

Den erkalten Weibern die weibliche Geburtsglieder zuerwärmen.

Buck oder Beyfußwasser/Roßmarinwasser/ Mutterkrautwasser.

Der Vnfruchtbarkeit fürzukommen / vnnd Fruchtbarkeit zu befördern.

Lavendelwasser auch aqua neptæ.

Schwangern vnnd gebährenden Weibern die Früchte zum eintretten zubefördern/ vnd in der Geburth zu facilitieren vnd leicht gebehren zumachen / daß jhnen das Gebehren leicht von statten gehe/ vnd die Frucht herauß geerleben wird/in schwerer Geburth.

Beyfußwasser/ Fenchelwasser/Eysenhartwasser/darunder den dritten Theil Cannel / oder Zimmetrindenwasser vermenget sey. Item ist auch gut Sevenbaumwasser/Lavendelwasser vnd Kinderbalsam.

Zu allerhand Verhinderung der Geburt/von Kälte vervrsachet.

Baldrianwurtzelwasser/braun Bethonien/Heckrosenwasser.

Todte Geburt von den Frawen zutreiben.

Sevenbaum vnd roth Weidenlaub/Wachholderbeern/Alant/Salbey/ Rothbucken / Camillen/Tausentgülden/Nesselwurtzwasser.

Die Bürde oder Nachgeburt zubefördern.

Aqua nigellæ, Cucumeris Asinini, Poley/Wegebreit/Osterlucey/Spitzwegerich/ Ybischwurtzelwasser.

Das

Das Marck in Beynen so erkaltet/widerumb zuerwärmen die Glieder damit gerieben.

Roßmarin/ Salbey / Rauten / Spicanardi, Geibviolen/ Camillen / Senffkraut / Hollwurtzel.

Gegen reissende Gicht vnnd Gliedsucht / auch alle Arten deß Zipperleins/so wol in Ischiade von Kälte.

Schwattel / Lavendelwasser / aqua ardens aut Paralysis, Decoctio de ligno Sancto aut Guiaco.

Aber in hitzigen Zipperlein.

Froschleichwasser/per se an der Sonnen destillirt/eusserlich darvber geschlagen.

Vmb den Wurm an Fingern zutödten / ist bequem in nachfolgenden Wassern/ Tüchlein genetzt vnnd vbergebunden.

Rindergallen. Item Sevenbaum/Mawrpfeffer vnd Rautenwasser.

Das zittern der Hände zuvertreiben/ ist bequem die Hände mit nachfolgenden Wassern warm gemacht offt gewäschen.

Salbey/Rauten/ Lavendel/Holderblüet/Hollwurtz/Mutterkraut/S. Johanniskraut/ rother Köhl/Meyenblumen/Finffingerkrautwasser.

Item wem die Glieder vom Schlage oder dessen Flüsse / auch sonsten erlähmet weren / solche widerumb zuverbessern / ist gut dieselben Oerter mit diesen Wassern oder deren Decocten gewaschen vnnd gerieben.

Krebs/Lavendulen/groß Basilien/Mayoran/Roßmarin /Salbeyen / Rauten / Mutterkraut/Zeitlosen/Lavendelblumen/Paßkenawwurtzel/Nesselwurtzelwasser.

Für den Rancklen oder Krampff Spasmus genannt / wann er auß Vberflüssigkeit entstehet / vnd sonsten/daß man dieselbigen Glieder damit offt reibet.

Decoctio & aqua Saluiæ, Lauendulæ, Osterlucey/Dillenkraut / rother Köhl / Hollwurtzel.

Den Schurbauch zuvertreiben / innerlich gebraucht

Nesselseiden / Erdtrauch / Hollunder oder Flederwasser/ Item den Liquor vom Erdtrauch.

Deßgleichen das decoctum vinceroxici chamedris.

Auch Syrup acetositatis citri, aut de succo Limonum.

Wider das Rotlauff/ S. Anthoni Fewr/ Ignis sacer, Rose heilig Ding/ sonst auch Erysipelas genandt/ auch wider alle rothe hitzige Flecken/ zuvertreiben/ vnd darvon zuentledigen/ auch dafür zu præservieren eingenommen.

Hollunder oder Ahornwasser warm gemacht mit etlichen Tröpfflein Bornstein Oels/ oder mit einem Electuario von Sambuco, oder mit Theriac vnd darauff geschwitzet.

Allerley böse Grind/ Räudigkeit vnd Schuppen zuvertreiben/ wasche man sich mit nachfolgenden Wasser/ nauch darvon offt getruncken geneset vnd heylet.

Aqua pedis columbini, Buglossæ, Sawrampffer/ Scabiosen/ Rauthen/ Wermuth/ Pappeln/ Blawtillen/ Mutterkraut/ Mangelwurtz/ Weißwurtz/ Schöllwurtz.

Zittracht vnd Flechten zuvertreiben/ wann man sie wäschet mit

Blawgilgen/ Weißgilgen/ Ampffer/ Rettich/ Scabiosen/ Eschenlaub/ Mutterkraut/ Eichenblumen/ Seeblumen/ Mengelwurtz/ Springwurtzwasser.

Item in den Kranckheiten/ Noli me tangere, Gangrena, Kaltbrandt/ wild Fewr/ Rohtlauff/ böß Geflechten/ Fistel vnd malo mortuo Archetic, Außsatz/ Erbgrind/ auch in infectione post coitum, Leprosorum in impetigine & in pustulis.

Pedis columbini, Carduibenedicti, Sawrampffer/ Ochsenzungenblümlein/ Weggrasswasser.

Den Schweiß zutreiben/ so trincke man nachgeschriebene Wasser.

Cardobenedicten/ Ehrenpreiß/ Scabiosen/ Daubenkropff/ Brandlattig/ Gauchheil/ Ringelblumenwasser.

Wann einem Menschen vergeben/ oder sonst Gifft einbekommen hette/ oder wer mit Pestilentzischem Gifft inficirt/ der trincke nachgeschriebene Wasser mit Theriac oder Mithridat/ oder mit allen beyden zugleich vermischt/ vnd darin zertrieben/ treibt per sudorem sehr starck.

Angelica/ Cardobenedicten/ Diptam/ Wermuth/ Tormentill/ Bibenell/ Wachholderbeeren/ Poley/ Scabiosen/ Merrettig/ Agleyen/ Nepten/ Ampffer/ Meyenblümlein/ Schoßwurtz/ Fenchelwasser/ man möchte auch wol nach Gelegenheit ein Trincklein gutes Weins/ oder Malvasier darzu mischen/ Item vnzeitiger welscher Nußwasser/ vmb S. Johannis gebrannt/ das treibet gewaltig alle Gifft auß.

Deßgleichen aqua Theriacalis, aqua mithridatis mit jhrer rechten Correction.

Für vergifft/ gifftige Lufft/ Pestilentz vnd anderer gifftigen Infectionen/ zu præservieren auch curatiue zu nutzen/ wer von wütenden Hunden gebissen were/ auch contra hydrophobiam.

Weiß Diptam/ Tormentill/ Schlangenwurtz/ Naterwurtzel/ Bibenell/ Scabiosen/ Rau-

ten/

ten/Peonienwurtz/Angelica/Pestilentzwurtz/Wermuth/Wegewart/Ehrenpreiß/Taubenkropf/Teuffelsabbiß/Ampffer/Endivien/Pastemenkrautwasser / auch wol guter Wein / oder guter Weinessig/nach dem es die Zeit deß Jahrs/auch Hitze oder Kälte erfordert.

In Peste/in hitzigen Anfällen vnd Complexionen/auch solche Hitze zu temperieren.

Aqua Limonum acetosæ Cardobenedicten.
Liquore Sandalorum, cornu cerui.
Syrupo ex Succo Limonum, acetositatis citri.

Ist aber die Hitze geringe/vnd das Gifft in frigido humore sein Sitz hat.

Aqua Theriacalis, Pimpinellæ, Verbenæ, Angelicæ, Granatorum.

Ist Peste vnd andern hitzigen Kranckheiten vnnd Gebrechen/die Stärckungen einzugeben.

In Rosenwasser/vnd wenn die Hitze nicht groß in ein wenig Wein.

Gegen den Anthrax, Carbunckel/ Coleram, Porrinam & Æruginosam vnd Pestilentzblatern.

Mit Sawrampfferwasser/Scabiosen/Weggraß/Ochsenzungenblumenwasser.

Wider pestilentzische Fieber/ oder sonsten dergleichen Infiecierungen/ zugebrauchen.

Kompts an mit Wärme oder Hitze/in Tormentillwasser vnd ein Löffel voll Weinessig darin gemischet.

So es aber mit Kälte/Wein/Baldrian/Rauten/Cardobenedictenwasser.

Mit Hitze vnd Bangigkeit aber/in Weinessig/Rosen/Negelein/Wermuth / Negeleinblumen/Scabiosen/Sawrampffer/Buchampfferwasser/guten Weinessig.

Mit Frost alten Leuten/in Bibenellenwasser/auch Rautensafft.

In Hirntobenden vergifften Epidemialischen Fiebern.

Cardobenedicten/Viehdisteln/Sawrampffer/Endivien/Ehrenpreißwasser.

Ist aber stechen darbey / so muß vermischet seyn / mit

Pfaffenröhrleinwasser/so aqua taraxaconis genannt.

Wider böse hitzige Fieber/ so sie seynd dreytägige/viertägige auch alle tägige Fieber.

In Ochsenzungenblümlein/Hirschzungen/Deimentenwasser/vnd ist warhafftig gut wider alle Fieber/sie seynd von Gallen/Phlegmate, Melancholey/rc. Endivien / Fenchel/ Cardobenedictenwasser/auch wol mit guter Cappaunen vnd sonsten Hünerbrühe/man gebrauchet hierzu auch wol Decoctiones beq nem/als de rad. fœniculi, pimpinellæ, &c.

Item nach Gelegenheit Aqua Theriacalis mit seiner gehörigen Decoction.

In hitzigen Fiebern von Geblühte/ Verzehrung deß Fleisches/ für Hæmitriteis vnd Verstopffungen/ muß erstlich der Leib gereinget werden/ vnd hernach gebraucht

Blaw Violensafft/ Item Endivien/ Lactucken/ Ochsenzungenblümleinwasser.

Sonsten werden auch in gemein zu allerhand Fiebern zuvertreiben/ nachfolgende Wasser innerlich auch wol eusserlich gebraucht.

Blawlillen/ Camillen/ Tormentill/ Holderblühet/ Haselwurz/ Schöllwurtz/ Schoßwurtz/ Osterlucey/ Mutterkraut/ Hünerkolben/ Nepten/ Tausendgüldenkrautwasser/ Krausemünz/ Cardobenedictenkrautwasser.

Das geronnen Geblüthe von fallen/ stossen/ trucken/ rc. zu zertheilen/ gebrauch man innerlich.

Angelica/ wilde Salbey/ Hirschzungen/ Odermenig/ Teuffelsabbiß/ Körbelkraut/ Vichdistel/ Weißwurtzel/ Guldengunsel/ Egelkrautwasser.

Blawe Nähler/ von stossen/ schlagen/ trucken/ klemmen/ quetzschen/ rc. zuvertreiben/ schlage mit darinn genetzten Tüchlein vber

Gottesgnad/ Weißwurtz/ Daubenkropff/ Eßlauch/ Hünerkolbenwasser.

Brand von Oel/ Schmaltz/ heissen Wasser/ oder wie es sonsten begeben hat/ zulöschen/ schlag vber mit genetzten Tüchlein/ in

Brandlattich/ Kühkaat/ Krebs/ Ruben/ Weißgülgen/ Wegebreit/ Cardobenedicten/ Haußwurtz/ Cardendistel/ Lindelblüet/ Wüllkraut/ Honigwasser.

Frische Wunden zuheylen so wäsche man dieselben mit

Eichenlaub/ Hollwurtz/ Heydnisch Wundkraut/ Naterwurtz/ S. Johanniskraut/ Sinnaw/ Tormentill/ Wintergrün/ Andorn/ Baldrian/ Lienenblumen/ Benedictenkraut/ Katzenwedel/ Braunellen/ blaw Gilgen/ Weißgilgenblumen/ Betonien/ Santickel/ Salbey/ Römischen Köhls/ Scabiosen/ Tausendgüldenkraut/ Sinnaw/ Taschelkraut/ Spitzwegerich/ Hundeszunge/ Genserich/ Hünerserb/ Ephew/ Güldengunsel/ Egelkraut/ Garben/ Ehrenpreißwasser/ Birckensafft.

TRA-